

Kostenbelehrung

Ich, _____ bin vor Abschluss der Vereinbarung über meine Vertretung durch

DUAL Rechtsanwaltskanzlei, vertreten durch Frau Rechtsanwältin Duygu Altun-Turak, Schulstr.48, 51373 Leverkusen

in Sachen _____ ./_____ Aktenzeichen: _____

darauf hingewiesen worden, dass für eine Auftragserteilung das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) Anwendung findet und sich in dieser Angelegenheit die zu erhebenden Gebühren nach dem Gegenstandswert richten.

Die zu erhebenden Gebühren richten sich gemäß der jeweiligen gesetzlichen Vorgaben nach einer Satzrahmengebühr oder einer Betragsrahmengebühr.

Die Höhe einer Satzrahmengebühr ergibt sich aus der Multiplikation einer dem jeweiligen Gegenstandswert zugeordneten Gebühr, welche sich aus der Gebührentabelle (Anhang 2 zum RVG bzw. § 13 Abs. 1 RVG) ablesen lässt, mit dem Rahmensatz, welchen der Rechtsanwalt gemäß § 14 Abs. 1 RVG innerhalb des gesetzlich festgelegten Rahmens zu bestimmen hat bzw. der für die konkrete Tätigkeit im Vergütungsverzeichnis bestimmt ist.

Die Bestimmung des konkreten Gebührensatzes innerhalb eines Rahmens hat unter Berücksichtigung aller Umstände, vor allem des Umfangs und der Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit, der Bedeutung der Angelegenheit sowie der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Auftraggebers nach billigem Ermessen zu erfolgen. Auch kann ein besonderes Haftungsrisiko des Rechtsanwaltes bei der Bemessung herangezogen werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten für die außergerichtliche Beratung und Vertretung sowie für das Urteilsverfahren vor dem Arbeitsgericht (1. Instanz) keinen Anspruch auf Kostenerstattung gibt, und zwar unabhängig davon, wie das Verfahren ausgeht (§ 12a ArbGG). Die durch die Tätigkeit von Rechtsanwältin Duygu Altun-Turak entstehenden Gebühren und Auslagen erster Instanz trage ich in jedem Fall selbst. Dies gilt auch bei einer außergerichtlichen Erledigung der Angelegenheit. Eine Kostenerstattung ist – je nach Ausgang des Verfahrens – erst ab der 2. Instanz möglich.

Ich bin vor Erteilung des Mandates darauf hingewiesen worden, dass in der vorbezeichneten Angelegenheit je nach Verfahrensverlauf Satzrahmengebühren ausgelöst werden, sich also die Vergütung von der DUAL Rechtsanwaltskanzlei nach dem Gegenstandswert bemisst.

Ort _____, Datum _____ Unterschrift